

Ⓩ [9723]

Goethe, Karl August und Professor Ottokar Lorenz.

Ein Denkmal von Professor Dr. Heinrich Düntzer.

Ca. 5 Bogen. Preis 2 M.

Goethe und immer wieder Goethe, die Goethelitteratur ist doch schon voluminös genug — so hört man immer klagen. Das trifft zu, aber wenn es sich darum handelt eine Entstellung des Verhältnisses zwischen Goethe und Karl August richtig zu stellen, so darf ein neues Buch aus der Feder einer *anerkannten Autorität* als eine wertvolle Bereicherung der Goethelitteratur angesehen werden. Die Schrift ist nicht bloss eine vernichtende Kritik der ganz ungeschichtlichen Plauderei des Jenaischen Professors „Goethes politische Lehrjahre“, sondern stellt **zum ersten Male das geniale Verhältnis des deutschen Dichters zu dem jungen Fürsten in übersichtlicher Entwicklung anschaulich dar.** Lorenz hat dasselbe zu einer ganz gewöhnlichen Dienststellung philisterhaft herabgezogen, Goethe zu einem unterthänigen Regierungsbeamten gemacht, der aus Ehrfurcht vor seinem fürstlichen Herrn erstirbt, kein freies Wort gegen den durchlauchteten Herrn wagt, durch das er seine erwünschte, ihn nähernde Stellung verlieren zu können fürchtet, und doch war es das freieste, auf bewundernder und liebevoll glühender Freundschaft beruhende Verhältnis, in welchem der 8 Jahre ältere Dichter den Leiter und Erzieher des Fürsten abgab, dem er oft *derb die Wahrheit sagte und klemmend entgegentrat*, aber auch manches zuließ, ja selbst sich daran beteiligte, um nicht das ihm vor allem nötige volle Vertrauen zu verlieren. Vom Herzog eingeladen, ihn zu Weimar zu besuchen, ward er von diesem länger gehalten, der sich nicht von ihm trennen konnte. Als er ihn endlich bat, bei ihm eine Stelle anzunehmen, bäumte sich sein Freiheitssinn gegen die Annahme und er stellte dem Freunde nicht allein den Widerstand seines Vaters entgegen, der sich von ihm nicht trennen wollte, sondern auch seinen Mangel an Erfahrungen in Regierungsgeschäften; doch Karl August liess nicht ab, für ihn zu bitten, aber erst nach dritthalb Monaten, nachdem er die Verhältnisse genau kennen gelernt hatte, ja auch einen ersten Versuch gemacht hatte, einen Plan allem Widerstand der Einheimischen zum Trotz durchzusetzen, entschloss er sich zur Annahme unter der Bedingung, *jederzeit den Dienst verlassen zu können und keine Verantwortung zu übernehmen*, da er freilich nach bestem Wissen ihm raten werde, aber bei seinem Mangel an Erfahrungen irren könne. Diese merkwürdige Stellung wird von dem bekannten Goetheforscher Professor Düntzer nach Goethes eigenen Bekenntnissen und anderen zuverlässigen Zeugnissen, ohne alles gelehrte Beiwerk, dargestellt als ein echtes Bild der *Sturm- und Drangzeit*. Die Schrift enthält folgende Abteilungen: I. Das Irrlicht. II. Karl August als politischer Lehrmeister Goethes. III. Herr und Diener. IV. Goethe als Berater und Erzieher. V. Goethe als Leiter der Kammer.

Sie umfasst mithin die für Goethe so wichtigen Dienstjahre 1776—1788.

Diese Aufsehen erregende Schrift wird stets dauernden Wert behalten und es wird nach derselben starke Nachfrage sein, da für Besprechungen in ersten Organen und Reklame in umfangreichster Weise Sorge getragen wird.

Jede bessere Sortimentshandlung muss das Werkchen auf Lager halten.

Bezugsbedingungen: bar mit 35% u. 13/12; à cond. mit 25%. Nur auf Verlangen.

Dresden-A. 16.

Dresdener Verlagsanstalt (V. W. Esche).

Ⓩ [10042] In 4. Auflage erschienen soeben:

Anthologie Englischer Gedichte

bis auf die neueste Zeit

M. C. Williams pearls of poesy

zum

Schulgebrauch und Privatstudium.

Mit einer Ergänzung

von

Dr. Ernst Groth.

Diese Sammlung englischer Gedichte hat sich an **Schulen**, namentlich an höheren **Mädchenschulen**, ausserordentlich bewährt. Sie entspricht den **Anforderungen**, die in dem **Ministerialerlass vom 31. Mai 1894** an eine **Schulsammlung** gestellt werden, **vollständig**; denn sie enthält vor allen Dingen die poetische Litteratur des 19. Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit, verzichtet auf allen litterarischen Ballast, ist aus der Natur Englands, dem Menschenleben und der Geschichte des englischen Volkes geschöpft und liefert für den Anschauungsunterricht eine Fülle poetischer Anregung.

Ich bitte um freundliche Verwendung für das trefflich ausgestattete Werk.

Behufs Einführung stelle ich gern für die **Fachlehrer Freixemplare** zur Verfügung.

Preis 1 M 80 ⸏ ord., 1 M 35 ⸏ netto u. 13/12.

Leipzig, Anfang März 1895.

Hans Licht.

[8722] Durch die **Kittler'sche Buchhandlung** (Chr. Brandis) in Hamburg ist zu beziehen:

Manual of Customs' Practice at Shanghai

under the various treaties entered into between China and the foreign powers. Shanghai 1894.

Preis geb. 8 M ord., 6 M netto bar.

[59]

Rubner's

Lehrbuch der Hygiene.

Mit 273 Abbildungen.

5. verbesserte Auflage. 1895.

20 M; geb. 22 M 50 ⸏.

Verlag von **F. Deuticke** in Wien.

Das vollständigste einheitliche Werk über Gesundheitswesen.



[1900]

Brüder Grimm's Kinder- und Hausmärchen — vollständige Groß-Oktavausgabe — herausgegeben von **German Grimm** mit 4 Aquarellen von **V. P. Mohr** — 519 Seiten — in Leinwandband mit 6fachem Farbendruck gebunden, Ladenpreis 4 M = 3 M netto, 2 M 70 ⸏ bar — find und bleiben das schönste Kinderbuch.

Paul Heyse's Novellen — Auswahl für's Haus — 3 Bände — gebunden in elegantem Futteral, Ladenpreis 10 M — haben sich als ein vortreffliches Geschenkbuch für Frauen und junge Mädchen bewährt.

Jugend-Erinnerungen eines alten Mannes (W. von Kügelgen) 15. Auflage, gebunden in Leinwand 4 M — find, wie Ihnen die bedeutende Zahl von starken Auflagen und der noch immer steigende Absatz darthut, ein ausgezeichnetes Buch für Haus und Familie.

156*